

Ihr Blick war noch leicht verschwommen aber sie konnte das Zimmer schon als Itachis abstempeln. Sie blinzelte ein paar mal um ihre Sicht zu verschärfen, dann stemmte sie sich mit den Händen vom Bett ab und setzte sich langsam auf. //Moment!!! Hände?!//

Perplex starrte sie auf ihre **menschlichen** Hände, ihr Blick schweifte weiter zu ihren Beinen. Sie war wieder ein Mensch! Sie schwang ihre Beine über die Bettkante und stand auf, um ihre Beine endlich wieder zu benutzen aber dies stellte sich als gravierender Fehler heraus, da die Schmerzen sie sofort in die Knie zwangen und ihr kurz schwarz vor Augen wurde. Sie stützte sich mit den Armen am Boden ab.

Plötzlich schwang die Tür auf aber Sakura hatte nicht mehr die Kraft um den Neuankömmling anzuschauen. Sie hatte sich übernommen, ihr ganzer Körper zitterte und sie atmete schwer unter den Schmerzen.

„Oh mein Gott, Sakura!“ schrie jemand und kurz darauf kniete jemand vor ihr und umfasst ihre Unterarme, um sie zu stützen.

Ihr Blick wanderte nach oben, erst verschwommen nahm sie ein Gesicht mit roten Augen war –Sharingan. Also musste folglich Itachi vor ihr knien. Ihr Herz begann schneller zu schlagen und wäre sie nicht schon völlig fertig wäre sie wohl auch noch rot angelaufen aber so blieb ihr wenigsten das erspart.

„Sakura, was ist los?“

Was war das denn für eine blöde Frage? Sie zählte die Staubkörner! Was denn sonst... mein Gott wo war heute nur die Intelligenz geblieben? Sie hatte schreckliche Schmerzen und er fragte was los ist? Oh Gott... fast hätte sie niedergeschlagen geseufzt aber sie bekam kein Wort über ihre Lippen.

Itachi begutachtete Sakura besorgt. Klar war seine Frage bescheuert gewesen aber im Moment fiel ihm denken wirklich schwer. Warum hatte sie Schmerzen, er dachte nach der Verwandlung müsste das aufhören. Er spürte, dass ihr Zittern langsam aufhörte aber ihr Atem ging immer noch schwer. Er konnte sein Blick nicht mehr von ihr wenden. Sie war wunderschön, auch wenn sie unter Schmerzen litt. Zugegebenermaßen war es wohl gerade der falsche Augenblick um an so etwas zu denken aber was sollte er machen? Es war nun einmal so und es zu verdrängen wäre zwecklos...er liebte sie einfach viel zu sehr.

Er merkte, dass sie sich wieder beruhigt hatte und anscheinend hatten die Schmerzen nachgelassen, denn sie blickte ihm nun ins Gesicht. Zum ersten Mal sah er ihre wunderschönen Augen, die einen wunderbaren Kontrast zu ihren hell rosanen Haaren abgaben. Er versank in den neugierigen Augen, in denen noch etwas anderes lag aber er konnte es nicht richtig deuten. Mit einer Hand ließ er sie los und strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht, ein Kribbeln durchfuhr seine Finger...

Sakura starrte wie gebannt in seine Augen, als er ihr eine Strähne aus dem Gesicht strich zuckte sie kaum merklich zusammen. Warum wehrte sie sich nicht? Das wäre doch jetzt eigentlich das normalste, oder? Aber warum konnte sie das nicht? Und wieso gefielen ihr seine Berührungen? Das war doch nicht normal! Aber andererseits...hatte sie sich nicht das erhofft? Das er wenigstens ein bisschen seiner Gefühle zeigte? Gab es noch Hoffnung oder war das alles umsonst? Was empfand er

nur für sie?

Doch diese und andere Fragen vergaß sie ganz schnell, als sie seine warmen Lippen auf ihren spürte. Erst zaghaft und schüchtern berührten sich ihre Lippen aber dann immer leidenschaftlicher. Sakuras Verstand hatte sich mit einem Kopfschütteln verabschiedet und jetzt krallte sie sich in seinen Haaren fest und drückte sich näher an ihn.

Es gab nur noch sie und Itachi, nichts anderes zählte mehr. Seine Zunge strich sanft über ihre Unterlippe und sie gewährte ihm, ohne zu zögern, Einlass.

Es hätte perfekt sein können, wenn nicht genau in diesem Moment irgendein Trottel die Tür aufgerissen hätte...

„Itachi, der Leader will dich sehen!“

Schneller als der Blitz hatten sich Sakura und Itachi getrennt. Peinlichst genau achtete Sakura darauf nicht in Itachis Augen zu sehen, so entging ihr auch die Liebe, die sich in seinen Augen für kurze Zeit widerspiegelte aber so schnell sie da gewesen war, so schnell verschwand sie auch schon wieder und Itachi stand auf und folgte dem Trottel, von dem Sakura immer noch nicht wusste wer er eigentlich war.

Sie hörte wie die Tür geschlossen wurde. Erst jetzt blickte sie wieder auf.

//Scheiße, Mädchen was ist nur in dich gefahren? _Man knutscht doch nicht mit Massenmördern rum!// schimpfte sie sich selbst in Gedanken aber mal ehrlich, was konnte sie dafür, wenn ihr Verstand sich einfach verabschiedete? Da war sie ja wohl völlig unschuldig, wäre dieser verdammte Verstand da geblieben hätte sie jetzt noch mehr Probleme wie am Anfang!

Wie sollte sie sich jetzt bitte gegenüber Itachi verhalten? Was dachte er nur über sie und **WAS ZUM TEUFEL SOLLTE SIE JETZT MACHEN?!**

Frustrierte ließ sie den Kopf hängen und schlug mit ihrer Faust auf den Boden: „Scheiße, scheiße, scheiße, scheiße!“

Ihr Leben war einfach nur kacke. Da verliebte man sich in einen Nukenin, das war natürlich dann zufälliger Weise auch noch der Bruder von der ersten großen Liebe, dann knutschte man mit dem Massenmörder auch noch rum und jetzt?

Konoha oder Itachi?

Musste sie sich diese Frage überhaupt beantworten? Würde man sie überhaupt wieder gehen lassen oder einfach umbringen? Und empfand Itachi nun etwas für sie oder nicht?

Das war definitiv zu viel auf einmal, wie Sakura fand. Wenigstens war sie wieder ein Mensch und diese verfluchten Schmerzen hatten aufgehört, wenigstens etwas Positives.

Während Sakura immer noch in Gedanken war, grinste Itachi, auf dem Weg zum Leader, in sich hinein. Anscheinend hatte er doch noch eine Chance bei der Rosahaarigen und die würde er sich sicher nicht entgehen lassen. Er wollte sie nicht wieder gehen lassen. Zu lange hatte er ohne Liebe gelebt, als das er sie nun gehen lassen würde. Aber da gab es etwas, was seine Stimmung dämpfte: Konnte er sie

